

# EG - SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG

## Pyrtox Wespenspray

Erstellungsdatum: 02. Mai 2001  
Überarbeitet am: -

Version: 001

Diese Dokumentation umfasst 6 Seiten

### 01. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname Pyrtox Wespenspray

Hersteller / Lieferant Reinelt & Temp GmbH  
Daimlerstrasse 12  
D 50354 Hürth

Tel. (+49) 22 33 97 83 22  
Fax. (+49) 22 33 97 83 24

Auskunftsgebender Bereich: Herr H. Temp  
Tel. (+49) 22 33 97 83 22

Notfallauskunft Toxikologische Abteilung der 2. medizinischen Klinik  
Ismaningerstrasse 22  
D- 81675 München

Tel. (+49) 89 41 40 22 11

### 02. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

#### Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Schädlingsbekämpfungsmittel.  
Gemisch aus Wirkstoffe, Lösemittel und Treibgas

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

#### Daten beziehen sich auf den jeweiligen Reinstoff

Cas-Nummer: 74-98-6 Gehalt: < 25 %	Index-Nummer: 601-003-00-5 Einstufung: F+	Propan R 12
Cas-Nummer: 106-97-8 Gehalt: < 25 %	Index-Nummer: 601-004-00-0 Einstufung: F +	Butan R 12
Cas-Nummer: 62-73-7 Gehalt: < 1 %	Index-Nummer: 015-019-00-X Einstufung: T	Dichlorvos (DDVP) R 24/25
Cas-Nummer: 333-41-5 Gehalt: < 1 %	Index-Nummer: 015-040-00-4 Einstufung: Xn; N	Diazinon R 22 50/53
Cas-Nummer: 67-63-0 Gehalt: < 60 %	Index-Nummer: 603-003-00-0 Einstufung: F	Isopropanol R 11

zusätzliche Hinweise:

**Pyrtox Wespenspray**

Version: 001

**03. Mögliche Gefahren**

R 12 Hochentzündlich

R 18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/ leichtentzündlicher Dampf- Luftgemische möglich.

**04. Erste Hilfe Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise

Bewahren Sie Ruhe und handeln Sie umsichtig. Bei jeder Maßnahme den Selbstschutz beachten. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit Person in Seitenlage bringen.

Nach Einatmen

Frischluf-Zufuhr, wärmen, ruhig halten. Arzt verständigen.

Nach Hautkontakt

S 26 Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt

S 28 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren

Nach Verschlucken

Wenn Person bei Bewusstsein: Mund mit Wasser ausspülen. Wasser zu trinken geben. Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt: Dichlorvos (DDVP) und Diazinon sind in reiner Form Cholinesterasehemmer. Antidot ist Atropin in Kombination mit Oximpräparaten wie TOXOGONIN oder PAM unter ärztlicher Aufsicht. Alle 5 – 10 min. 2-4 mg Atropinsulfat (Kinder je nach Alter 0,5 – 2 mg) intravenös oder intramuskulär injizieren, solange bis Anzeichen einer Atropinisierung auftreten. Der Vergiftete muss genügend lange atropinisiert bleiben (24 – 48 Std.), um später einsetzende Vergiftungsschübe zu verhindern, die durch verzögerte Resorption entstehen können.

**05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

Geeignete Löschmittel

CO<sub>2</sub>, Schaum oder Pulver, Wassersprühstrahl. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei einem Brand können Stickoxide NO<sub>x</sub>, Kohlenmonoxid CO entstehen.

Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Brandgase nicht einatmen. Atemschutzgerät benutzen.

**06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

**Pyrtox Wespenspray**

Version: 001

Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen, die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

(Nicht bei bestimmungsgemäßes Ausbringen des Mittels.)

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Ausgetretenes Material mit absorbierendem Material wie Sand, Kieselgur oder Universalbinder aufnehmen, danach mit Reinigungsmittel säubern.

Zur Entsorgung die örtlichen Bestimmungen beachten (siehe auch Pkt 13)

**07. Handhabung und Lagerung**

Hinweise zum sicheren Umgang

Die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen beim Umgang mit Chemikalien sind einzuhalten. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

S 16 Von Zündquellen fernhalten- Nicht rauchen

Handhabung

S 24/25 Berührung mit den Augen oder der Haut vermeiden.

S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

S 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Lagerung

S 1/2 Unter Verschluss und für Kindern unzugänglich aufbewahren

S 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermittel fernhalten.

Nur in gut gelüfteten Bereichen bei einer Temperatur zwischen 15°C und 20°C trocken lagern.

Nicht im Freien lagern. Feuchtigkeit vermeiden.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Zusammenlagerungshinweise

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten.

Lagerklasse: 2 B

**08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS – Nr. des Stoffes	Art / Bez.	Wert	Einheit
74-98-6	Propan	1800	mg/m <sup>3</sup>
106-97-8	Butan	2400	mg/m <sup>3</sup>
333-41-5	Diazinon	0,1E	mg/m <sup>3</sup>
62-73-7	Dichlorvos (DDVP)	1	mg/m <sup>3</sup>
67-63-0	Isopropanol	500	mg/m <sup>3</sup>

Persönliche Schutzausrüstung

**Pyrtox Wespenspray**

Version: 001

■ Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die allgemeinen Sicherheitshinweise und Vorsichtsmassnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Maßnahmen laut Hautschutzplan vor, während und nach der Tätigkeit durchführen.

S 20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen

- Atemschutz: Filter A/P3.
- Handschutz: Schutzhandschuhe aus z.B. PVC oder Gummi tragen
- Augenschutz: Vollmaske.
- Körperschutz: leichte Schutzkleidung verwenden

**09. Physikalische und chemische Eigenschaften**

Erscheinungsbild

Form: flüssig in Aerosoldose  
Farbe: klar  
Geruch: chemisch

Sicherheitsrelevante Daten

Zustandsänderung: geprüft nach  
Siedebeginn: - 48°C  
Flammpunkt: <0°C  
Zündtemperatur: > 365°C  
Explosionsgrenzen  
Untere / Obere: 1,5 Vol% bis 12 Vol%  
Dampfdruck bei T= 20°C: 3 bar  
Dichte: n.b.  
Mischbar mit: entfällt  
Viskosität: entfällt  
Auslaufzeit: entfällt  
Löslichkeit im Wasser: entfällt  
Lösemittelgehalt: < 60 Masse%

Zusätzliche Hinweise

Die physikalischen Angaben sind ca. Werte und beziehen sich auf die eingesetzte(n) sicherheitsrelevante(n) Komponente(n).

**10. Stabilität und Reaktivität**

Zu vermeidende Bedingungen -

Zu vermeidende Stoffe -

Gefährliche Zersetzungsprodukte Stickoxide NO<sub>x</sub> , Kohlenmonoxid CO, HCl

**11. Angaben zur Toxikologie**

Akute Toxizität Daten bezogen auf die Reinkomponente (Diazinon) in der Zubereitung

**Pyrtox Wespenspray**

Version: 001

LD/LC<sub>50</sub> Werte: LD<sub>50</sub> oral: 300 mg/kg (Ratte)  
LD<sub>50</sub> dermal: 900 mg/kg (Kaninchen)  
LC<sub>50</sub> inhalativ: 3500 mg/m<sup>3</sup> (Ratte) (4h)

Hautreizung Bei Kaninchen: Ein wenig

Augenreizung bisher nicht bekannt

Hautsensibilisierung bisher nicht beobachtet

Weitere Hinweise zur Toxikologie keine

Akute Toxizität Daten bezogen auf die Reinkomponente (Dichlorvos) in der Zubereitung

LD/LC<sub>50</sub> Werte: LD<sub>50</sub> oral: 56 mg/kg (Ratte)  
LD<sub>50</sub> dermal: > 500 mg/kg (Kaninchen)  
LC<sub>50</sub> inhalativ: 1 mg/l (Ratte + Maus) (1h)

Hautreizung Bei Kaninchen: Ein wenig

Augenreizung bisher nicht bekannt

Hautsensibilisierung bisher nicht beobachtet

Weitere Hinweise zur Toxikologie keine

**12. Angaben zur Ökologie**

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Nicht bekannt

Verhalten in Umweltkompartimenten

Nicht bekannt

Ökotoxische Wirkungen Daten bezogen auf einer Komponente der Zubereitung: Diazinon  
LC<sub>50</sub> (96h): 2,6 – 3,2 ppm (Forelle)

Ökotoxische Wirkungen Daten bezogen auf einer Komponente der Zubereitung: Dichlorvos  
LC<sub>50</sub> (96h): 3 ppm (Forelle)

Weitere Hinweise zur Ökologie Giftig für Wassertiere

**13. Hinweise zur Entsorgung**

Stoff / Zubereitung

Anfallende Mittelreste (Abfallschlüssel 20 01 19) und Verpackungen mit schädlichen Restinhalten (Abfallschlüssel 15 01 08) sind gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen zu entsorgen. Anfallende Kleinmengen sind getrennt zu sammeln und auf direktem Weg der örtlichen Problemstoffsammlung zuzuführen. Restentleertes und unbrauchbar gemachtes Verpackungsmaterial das keine schadstoffhaltigen Füllgüter enthielt, kann auf den bestehenden Entsorgungswegen für Verpackungen entsorgt werden. Restentleerte Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter im Sinne der Verpackungs- Verordnung müssen vom Hersteller und Vertreiber zurückgenommen werden. Bedienen Sie sich bitte hierzu der Firma INTERSEROH.

Abfallschlüssel gemäß EAKV

20 01 19 Pestizide

15 01 08 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder mit solchen verunreinigt sind

Ungereinigte Verpackung

Wenn keine Rückstände des Mittels an den Verpackungen anhaften, können die Verpackungen dem Hausmüll beigegeben werden.

